

Medienmitteilung  
Bern, 7. März 2017

## **ICTswitzerland unterstützt die zwei neu eingereichten Motionen Noser und Dobler Attraktivität des Forschungs- und Investitionsplatzes Schweiz stärken**

**Der amtierende ICTswitzerland-Präsident, Ständerat Ruedi Noser, und der designierte ICTswitzerland-Präsident, Nationalrat Marcel Dobler, haben heute zwei Motionen eingereicht. Ruedi Noser fordert die Einführung eines Start-up-Visums für ausländische Personen, die in der Schweiz ein Unternehmen gründen und hier arbeiten wollen. Marcel Dobler setzt sich dafür ein, dass gefragte ausländische Master- und Doktorats-Absolventen der kantonalen Universitäten und der ETH/EPFL einfach und unbürokratisch in der Schweiz arbeiten können. Der Dachverband ICTswitzerland unterstützt die beiden Motionen. Sie fördern die internationale Attraktivität des Forschungs- und Investitionsplatzes Schweiz und ermöglichen, dass das Potenzial hochqualifizierter Fachkräfte genutzt werden kann.**

Der Forschungs- und Investitionsplatzes Schweiz ist mit seinen Spitzenhochschulen, der etablierten Zusammenarbeit zwischen Forschungsinstituten und Industrie sowie den politischen Rahmenbedingungen attraktiv. Die Kontingentierung von Arbeitsbewilligungen für Angehörige aus Drittstaaten verhindert jedoch den Zugang von innovativen Personen und hochqualifizierten Experten, die in der Schweiz Start-ups gründen und ausbauen wollen. Dies betrifft insbesondere die Bereiche der digitalen Wirtschaft, welche in der Schweiz im Vergleich zur USA, Indien, Israel sowie China stark ausbaufähig sind.

Ständerat Ruedi Noser fordert in seiner Motion vom Bundesrat die Einführung einer neuen Kategorie von Arbeitsbewilligungen für ausländische Personen, die in der Schweiz ein Unternehmen gründen oder in ein in der Gründung begriffenes Unternehmen investieren wollen. Mit einem unbürokratischen Zulassungsverfahren und möglichst einfachen Zulassungsvoraussetzungen sollen Anreize geschaffen werden, um innovative Köpfe in unser Land zu holen. Denkbare Mindestanforderungen sind ein gültiger Businessplan und der Zugang zu genügend Risikokapital. Die erstmalige Bewilligung soll nur für eine beschränkte Zeit gelten (z.B. zwei Jahre), die weitere Verlängerung ist eng an die Erwerbstätigkeit und den Erfolg (oder die Erfolgsaussichten) der Unternehmung zu binden. Personen, die auf vereinfachtem Weg ein derartiges Start-up-Visum erhalten, sollen keinen Anspruch auf Sozialleistungen geltend machen können.

Mit der Motion von Nationalrat Marcel Dobler wird der Bundesrat aufgefordert, im Rahmen der Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (VZAE) die Voraussetzungen zu schaffen, damit die an den universitären Hochschulen ausgebildeten ausländischen Masterabsolventen und Doktoranden aus Bereichen mit ausgewiesenem Fachkräftemangel einfach und unbürokratisch in der Schweiz bleiben können. Es gilt zu verhindern, dass die hier teuer ausgebildeten jungen Spezialistinnen und Spezialisten aus Drittstaaten das Land verlassen, weil sie aufgrund von ausgeschöpften Kontingenten nach ihrem Abschluss nicht direkt angestellt werden können.

Für weitere Auskünfte:

Ruedi Noser, Ständerat

Tel. +41 79 500 70 44 | [ruedi@noser.com](mailto:ruedi@noser.com)

Marcel Dobler, Nationalrat

Tel. +41 78 648 48 26 | [marcel.dobler@parl.ch](mailto:marcel.dobler@parl.ch)

Andreas Kaelin, Geschäftsführer ICTswitzerland

Tel. +41 31 311 62 45 | [andreas.kaelin@ictswitzerland.ch](mailto:andreas.kaelin@ictswitzerland.ch)

#### **Über ICTswitzerland**

ICTswitzerland ist die Dachorganisation der Verbände sowie der Anbieter- und Anwenderunternehmen von Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie vertritt die Interessen der ICT-Wirtschaft gegenüber der Öffentlichkeit, bezweckt die Förderung und Weiterentwicklung der Branche, fördert die führende Position der Schweiz im Bereich Forschung und Entwicklung und den Nachwuchs von qualifizierten ICT-Fachkräften. Mit rund 210'800 Beschäftigten ist das ICT-Berufsfeld das sechstgrösste der Schweiz. Die ICT-Branche ist mit einer Bruttowertschöpfung von CHF 28 Mrd. (2014) die sechstgrösste Wirtschaftsbranche der Schweiz. <http://ictswitzerland.ch>